
IV. Weiterbildung Traumatherapie 2025-2027

Beginn: Mai. 2025, Ende: Jan. 2027 - 9 Module zu je 2 Seminartagen = 18 Seminartage

Uhrzeit: jeweils Samstag – Sonntag von 09:30 – 18:00 Uhr (= 10 AE / Tag)

Der Lehrgang beinhaltet:

Modul 1 (2 Seminartage) 24.-25. Mai 2025

A) Grundlagen (Schulten)

Allgemeine und spezielle Theoriekonzepte traumaorientierter Psychotherapie und neurobiologische Grundlagen.

In diesem Grundlagenseminar werden die wichtigen Theoriekonzepte der Traumatherapie einander gegenübergestellt:

- Geschichte der Psychotraumatologie
- Trauma: Definitionen, Typologien und Epidemiologie
- Theoretische Modelle zur Ätiologie und Therapie der PTBS
- Neurobiologische Grundlagen
- Polyvagaltheorie von Porges
- Right to right Brain Theorie von Schore
- Modell der strukturellen Dissoziation
- Phänomenologie der Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS, k-PTBS, ICD-11)
- Traumafolgestörungen Teil 1
- Risiko- und Resilienzfaktoren
- Epigenetische und transgenerationale Aspekte
- Erstgespräch, Gesprächsführung
- Praktische Fallbeispiele

B) Methoden der Traumadiagnostik (Pointner)

- Diagnostik der PTBS und k-PTBS nach ICD-10 und ICD-11
- Differentialdiagnostische Überlegungen
- Diagnostische Verfahren: Trauma Anamnese /Checklisten/Fragebögen/
- Diagnostische Fallbeispiele und Übungen
- Traumafolgestörungen Teil 2

Modul 2 (2 Seminartage) 06.-07. September 2025

A) Spezielle Methoden der Traumatherapie – Einführung in Traumafokus® (Weber)

Es werden die methodischen Unterschiede zu anderen bekannten Traumatherapie Methoden, wie EMDR und Brainspotting beleuchtet.

Inhalte sind:

- Haltung des/r Therapeuten/in, Basis-Techniken von Traumafokus®
- Praxis: Live Demo und Übung in Kleingruppen
- Neurobiologische Zusammenhänge der bewussten Atmung
- Bewusste Atmung und Gegenwartsbezug als selbstwirksames Instrument der Traumaverarbeitung
- Praxis-Übung, Kleingruppen Selbsterfahrung
- Techniken: Exposition, Stabilisierung, Regulation des Nervensystems
- Ressourcen Techniken zur Förderung der Affektregulation

B) Einführung Neuroanatomie und Stressphysiologie für Traumatherapeut:innen (Duffner)

- Aufbau des Gehirns (Großhirnrinde, Limbisches System, Hirnstamm)
- Funktionelle Neuroanatomie (autonomes Nervensystem)
- Das visuelle System in der Traumatherapie
- Trauma und Gedächtnis
- Embryologie
- Stressverarbeitung im Gehirn
- Schmerzverarbeitung im Gehirn (Gate Control Theory)
- Übungen, Fallbeispiele

Modul 3 (2 Seminartage) 15.-16. November 2025

Spezielle Methoden der Krisenintervention bei Akuttraumatisierung (Misch / Niedermoser-Steiner)

- Interventionskette nach Notfällen und traumatischen Ereignissen
- Akutintervention, Psychoedukation
- Krisenintervention bei traumatischen Krisen
- Krisenintervention bei Suizidalität
- Ressourcen der Bewältigung
- Stabilisierungstechniken
- Übungen dazu
- Spezielle Fragen in der Krisenintervention

Modul 4 (2 Seminartage) 17.-18. Januar 2026

A+B) Bearbeitung von Traumafolge-Symptomen Non-komplexer Traumatisierung (Weber)

- Methode Traumafokus® Traumatherapie Grundstufe
- Grundprinzipien therapeutischen Handelns
- Traumafokus Techniken der Traumaexposition b. Akuttrauma
- Traumafokus Ressourcen Techniken I
- Nachhaltigkeit in der Therapie – der Entwicklungsfokus
- Live Demos, Übungen in Kleingruppen
- Selbsterfahrung

Modul 5 (2 Seminartage) 11.-12. April 2026

A) Behandlung komplexer Traumafolgestörungen (Weber/Röger)

- Traumafokus® Traumatherapie Mittelstufe
- erweiterte Traumafokus Grundtechniken
- spezielle Trauma Techniken mit Brillenset (€ 20.- Extrakosten!)
- Traumafokus Ressourcen Techniken II
- Live Demos und Übungen in Kleingruppen
- Selbsterfahrung
- Medizinisches Trauma

B) Supervisionstag (Weber/Röger)

- Reflexion aus der therapeutischen eigenen Praxis mit Traumafokus®
- Fragen & Antworten
- Live Supervision

Modul 6 (2 Seminartage) 27.-28. Juni 2026

A) Traumafolgestörungen durch Krieg, Folter, Flucht und Migration Teil 5 (Oberoi)

- Kriegserfahrungen und Unterschiede in der Traumawahrnehmung
- Veränderungen in den Beziehungsmustern
- Kulturspezifische Konzepte der psychischen Gesundheit und Psychopathologie
- Kulturspezifische Idiome und Sprachunterschiede
- Ressourcentechniken bei Kriegsopfer
- Folter und Auswirkungen auf das Selbsterleben
- Übergang im Lebenszyklus

B) Kollektives Kriegstrauma und transgenerative Traumafolgen (Oberoi/Könzei)

- Therapeutischer Umgang mit Stressoren durch Zurückgebliebene (Angehörige)
- Kultursensitive Traumatherapie
- Diagnostische Kriterien
- Psychosoziale Faktoren
- Netzwerkarbeit und Interdisziplinäres Arbeiten
- Therapeutische Kurzinterventionen bei Kriegstrauma Ukraine

- Transgenerationale Traumatransmission im epigenetischen und psychosozialen Kontext
- Fallvorstellungen, Übungen in Kleingruppen

Modul 7 (2 Seminartage) 12.-13. September 2026

A) Traumafokus bei Kindern und Jugendlichen (Könnczei)

- Entwicklungstraumata (prä-, peri- postnatal)
- Traumafolgestörungen bei Kindern und Jugendlichen
- Kinder von kriegstraumatisierten Eltern
- Umgang mit Trauma in der Eltern-Kind Therapie / Erwachsenentherapie
- Live Demo und Selbsterfahrung in Kleingruppen

B) Behandlung komplexer Traumafolgestörungen (Weber)

- Traumafokus® Traumatherapie Oberstufe
- Neurobiologische Grundlagen zur Neurozeption der Atmung und Schluckreflex und die therapeutische Nutzung.
- erweiterte TF Techniken (ressourcenorientierte Stabilisierungstechniken bei PTBS und dissoziativer Identitätsstörung DIS)
- Traumafokus bei komplexer PTBS und dissoziativer Identitätsstörung (DIS)
- Groundingtechniken bei chronischen Freeze Zuständen
- Psychohygiene, Empathiestress Regulation für den/die Therapeuten/in
- Bindungs-Ressourcenfokus
- Live Demo und Übung in Kleingruppen
- Fragen und Antworten, Diskussion

Modul 8 (2 Seminartage) 12.-13. Dezember 2026

A+B) Trauma und chronischer Schmerz (Weber/Duffner)

- Methodische Ansätze körperorientierter Schmerztherapie
- Schmerz verstehen, psychotherapeutische Ansätze
- Verständnis von akutem und chronischem Schmerz
- Neurobiologische Grundlagen zu Schmerzkreisläufen im zentralen und peripheren Nervensystem - Kontrollschrankentheorie zur Schmerzhemmung
- Schmerzfokus® als Behandlungsform von chronischen Schmerzzuständen
- Übung: Schmerz Anamnese (prozessuale Schmerzdiagnostik)
- Schmerztherapeutische Techniken
- Live Demos mit Teilnehmer/innen
- Live Demo mit chron. Schmerzpatient/in
- Übungen in Kleingruppen, Selbsterfahrung bei Schmerzzuständen
- Videomaterial zu Schmerztherapie Behandlungen
- Traumafolgestörung durch medizinische Behandlung
- Kurative Behandlung von Kopfschmerz, Rückenschmerz, Knieschmerzen, Fibromyalgie Syndrom, CRPS (komplexes regionales Schmerzsyndrom).

Modul 9 (2 Seminartage) 23.-24. Januar 2027

A) Fallsupervision

(Köncei /Weber)

Gruppensupervision (je nach Teilnehmerzahl in mehreren, kleinen Gruppen unterteilt). Die Teilnehmer/innen stellen mindestens sechs PTBS-Fälle und ihr methodisches Vorgehen in der Traumatherapie vor und dokumentieren die Fälle.

B) Kolloquium - Zertifizierung – Abschluss

(Schulten/Pointner)

- Die Abschlussbescheinigung erfolgt nach einem Fallkolloquium im Seminar
- Zertifizierung durch die VÖPP Akademie und das Institut für Neuropsychotherapie

Stundentafel	Arbeitseinheiten (AE)
Selbststudium (Literatur, Handouts)	40
Theorie	40
Supervision	30
Methodologie	50
Diagnostik	30
Selbsterfahrung	40
SUMME	230
ECTS Punkte	7

Weiterbildungsleitung:

Mag. Thomas Ch. Weber

Vortragende:

- Dr.med. Thomas Duffner
- Mag. Köncei Gabi MSc
- Mag. Miksch Nicole
- Mag. Niedermoser-Steiner Eva Maria
- MSc Oberoi Pamela
- Mag. Pointner Benjamin
- Andrea Röger (Fachärztin für Psychiatrie)
- Mag. Schulten Andrea
- Mag. Weber Thomas